

In Kriminalpolizei erweist es Kriminalpolizei
Berlin merken davon zum Grafen de la Feuille
von erweist, das sind zuerst, wegen unter-
gekommenen Gespräch und zwei Minuten später proce-
richtlich unter den Einwohnern aufzufinden.

berlin : hotel - und jahres - hochzeit
Liste freifrau von Goldt zählt rieschen Kritik
Beklagung und diebstahl gesucht, werden mit
- hotel nach Berlin gefahren, wird von
- hotel in Berlin aufgedeckt werden !

Jede der Polizei bekannte Hochstaplerin — und bekannt ist ihr fast jede — besitzt ihre große Visitenkarte in den Kartotheken der Kriminalpolizei. Auf diese Karte ist meist ein kleines Paßbild der Betreffenden geklebt, der wahre Name, das wahre Geburtsdatum, der wahre Geburtsort, kurze Angaben über die Vorstrafen. Die Polizei in den Hauptstädten aller größeren Länder der Welt besitzt ihre besondere Abteilung „Fahndungsdienst“. Und in jedem Zimmer dieses Fahndungsdienstes, ganz gleich, ob Berlin, London, Budapest, ja selbst San Francisco, steht dieselbe Kartothek, die Name und Art der Hochstaplerinnen von Welt und Halbwelt enthält.

Jeden Morgen zwischen 7 und 8 Uhr besuchen die Kriminalbeamten der Hotelstreife die Hotels und lassen sich die in der Nacht zurechtgemachte Liste der neuangekommenen Gäste vorlegen. Die großen Hotels arbeiten Hand in Hand mit der Polizei, die meisten von ihnen haben ihre eigene Geheimkartothek. Hinter die



Wie man sich eine Hochstaplerin vorstellt...
Zeichnung von Gudal



... und wie sie in Wirklichkeit aussieht.
Die bekannte Hochstaplerin Ammi Sametz (Fürstin Gerulstein,
Prinzessin Igel-Wetzlar, Baronin Wasenberg)

Namen von neuangekommenen Gästen, die ihnen verdächtig vorkommen, machen sie ein Kreuz. Dann weiß der Beamte morgens beim Durchsehen schon immer sofort, woran er sich zu halten hat.

Da liest der Kommissar in der Liste der Neueingetroffenen zum Beispiel den Namen „Rio de las Caños, mit Begleitung, aus Buenos Aires, letzter Aufenthaltsort Paris“. Aus dem Fahndungsbuch holt er die aus Brüssel eingeschickte Photographie einer Hochstaplerin Marion Dufour hervor und zeigt sie dem Empfangsdirektor. Der Direktor ist entsetzt, er hatte sie für eine richtige Dame gehalten.

Der Weg der Hochstaplerinnen ist fast immer derselbe: zuerst Dienstmädchen oder Kinderfräulein oder Verkäuferin, dann Bardame, Film- oder Bühnenstatistin oder Sekretärin, dann kommt meistens eine Namensheirat oder Adoption, aber auch ohne das geht es über Freifrau und Baronin hinauf bis zur Fürstin und Prinzessin. Manche von ihnen, die sich mit den großen Provinz-